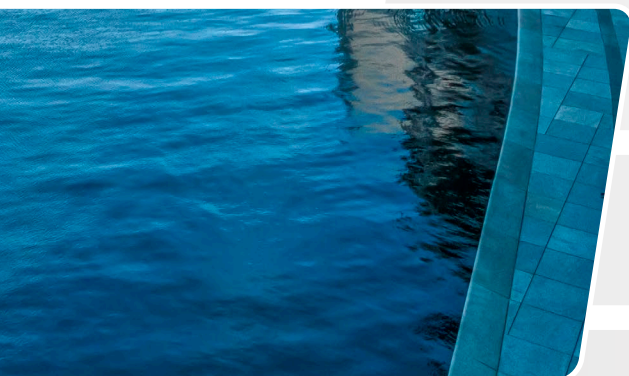
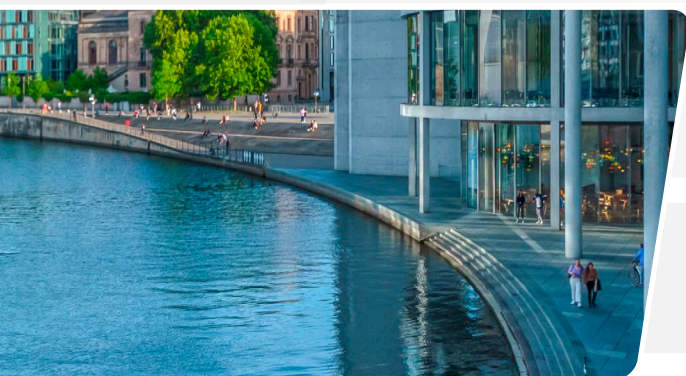
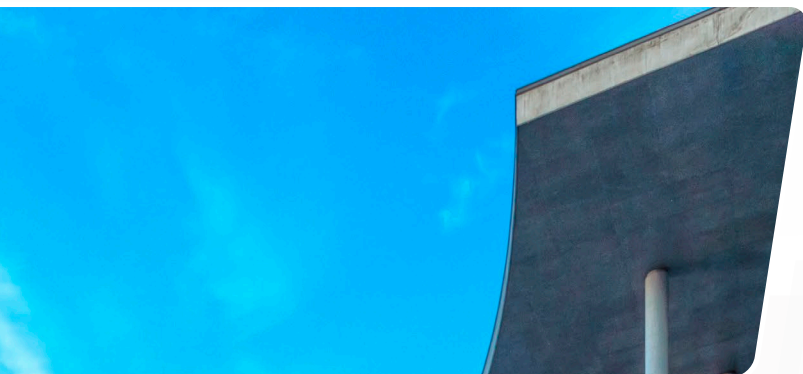


DEGEMED

*Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation*



# JAHRESBERICHT

2022/2023

BERICHTSZEITRAUM: 1. SEPTEMBER 2022 – 31. AUGUST 2023



#AUFTAKT 03

#DEGEMED 04

#ARBEITSKREISE 09

#POLITIK 13

#KOMMUNIKATION 17

#FORTBILDUNG 21

#VERBAND 25

## KURZER CHAT ZUM AUFTAKT MIT DR. CONSTANZE SCHAAL



Liebe Frau Dr. Schaal, bitte lassen Sie einmal das vergangene DEGEMED-Jahr Revue passieren. Was hat uns besonders gefordert?

Das vergangene Jahr hat uns nach den Pandemie Jahren leider noch nicht zur Ruhe kommen lassen, sondern vollen Einsatz gefordert. Wir haben mit den Auswirkungen der Pandemie, der Inflation und den gestiegenen Energiekosten kämpfen müssen. Die Reha-Einrichtungen standen unter großen wirtschaftlichen Druck und fürchteten um Ihre Existenz.

Welche Themen meinen Sie genau?

Die unerwarteten Preissteigerungen bei Energie, Waren und Verbrauchsgütern konnten die Reha-Einrichtungen nicht aus den Vergütungssätzen finanzieren. Die Preissteigerungen übertrafen alle kalkulierbaren Erwartungen. Damit standen viele Unternehmen in der Reha-Branche am Rande Ihrer wirtschaftlichen Existenz. Dazu kam der steigende Arbeits- und Fachkräftemangel, der sich zunehmend als wirtschaftliche Bedrohung für die Branche darstellt.

Auch die Mehrkosten bei den Hygieneaufwendungen belasteten die Rehabilitation. Reha-Einrichtungen behandeln vulnerable Personengruppen, die ein deutlich erhöhtes Risiko eines schweren Verlaufs einer Covid-19 Erkrankung haben. Die Einrichtungen schützten ihre Patient\_innen mit aufwendigen Infektionsschutzmaßnahmen. Seit Sommer 2022 finanzierten die gesetzlichen Krankenkassen diese Schutzmaßnahmen nicht mehr.

Was war ihr persönliches Highlight?

Der Zusammenschluss der Reha-Branche im Engagement für eine Energiepreisbremse zählte zu meinen persönlichen Highlights. Im Ergebnis konnten die Reha-Einrichtungen Energiehilfen für 2022 abrufen, die schließlich die Existenz der Rehabilitation in der Krise sicherte. Zu den besonderen Tagen im vergangenen Verbandsjahr gehörte insbesondere auch die Abschlussveranstaltung der Reha-Zukunftsstaffel im Bundestag.

Was hat der Verband im kommenden Jahr vor?

Die Rehabilitation ist ein wichtiger Baustein in der medizinischen Versorgung für Teilhabe und Wiedereingliederung in den Alltag und zur Pflegeverhinderung, nicht nur aber besonders älterer Menschen. Wir werden uns auch im kommenden Jahr für ein Altern in Würde und Selbstbestimmtheit einsetzen. Darüber hinaus bauen wir unseren politischen Einsatz für bessere Leistungsvergütungen bei Rentenversicherungen und Krankenkassen aus.

Wie lautet Ihr Motto für das kommende Jahr?

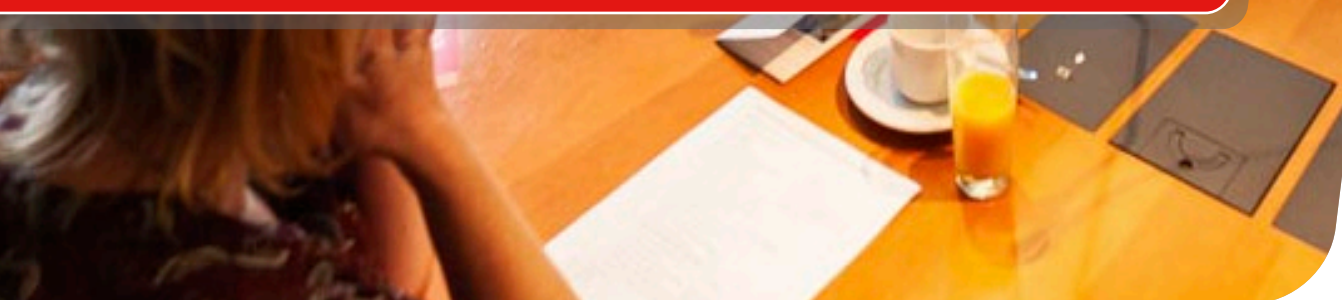
Im Miteinander sind wir stark. Und vergessen Sie bitte nicht: „Der Reha-Deckel muss weg!“





## #DEGEMED

UNSERE ÜBERZEUGUNG: EINE GUTE VERSORGUNGSLANDSCHAFT BRAUCHT EINE STARKE MEDIZINISCHE REHABILITATION. DAFÜR SETZEN WIR UNS IM INTERESSE UNSERER MITGLIEDSUNTERNEHMEN EIN.





## IHRE STIMME FÜR DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) vertritt die Interessen stationärer und ambulanter Reha-Einrichtungen gegenüber Politik, Leistungsträgern und Öffentlichkeit.

Als indikationsübergreifender Fachverband ist die DEGEMED offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Zu den Mitgliedern zählen private, freigemeinnützige und öffentlich betriebene Einrichtungen (alle Mitglieder auf S. 30 und 31, neue Mitglieder im Berichtszeitraum auf S. 26). Die Mitglieder engagieren sich in Gremien und Arbeitskreisen (ab S. 9) und nehmen dadurch Einfluss auf die Meinungsbildung und Strategie des Verbandes.



Im Einsatz für die Rehabilitation: Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzende der DEGEMED.

### MARKTFÜHRER IN REHAQUALITÄT

Die medizinische Rehabilitation als eigenständige Säule der Gesundheitsversorgung in Deutschland ist weltweit einmalig. Die DEGEMED setzt sich dafür ein, diese Eigenständigkeit zu erhalten und die medizinische Rehabilitation weiterzuentwickeln.

Seit ihrer Gründung 1997 tritt die DEGEMED für bestmögliche Qualität in der medizinischen Rehabilitation ein. Der Verband ist Herausgeber eines eigenen Auditleitfadens und Marktführer beim internen Qualitätsmanagement in der medizinischen Rehabilitation.

Die DEGEMED fördert den konstruktiven Austausch zwischen Anbietern und Trägern medizinischer Rehabilitationsleistungen. Sie macht sich stark für einen fairen Wettbewerb mit transparenten Regeln sowie für eine gerechte und qualitätsorientierte Vergütung.

### VERBANDSARBEIT MIT DEN MITGLIEDERN GESTALTEN



Die DEGEMED steht im engen, kontinuierlichen Austausch mit ihren Mitgliedern. Sie gestalten die Verbandsarbeit aktiv mit. Nicht allein in Gremien und Arbeitskreisen bringen sie Themen ein, setzen Impulse und formulieren ihre Erwartungshaltung. Während der Corona-Pandemie haben sich neue digitale Formate der Mitgliederkommunikation entwickelt.

### NEUWAHL DES VORSTANDS 2022



Der neu gewählte DEGEMED-Vorstand mit den Vorsitzenden der Mitgliederversammlung und Geschäftsführer. Es fehlen auf dem Foto: Angelika Presl und Rolf Keppeler.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder der DEGEMED einen neuen Vorstand für die Jahre 2022-2025. Die bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Constanze Schaal (RehaZentren Baden-Württemberg, Stuttgart) wurde in ihrem Amt bestätigt. Zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wählte die DEGEMED-Mitgliederversammlung Dr. Maik Fischer (Staatsbad Bad Pyrmont).

Weitere Vorstandsmitglieder sind: Rolf Keppeler (BG Klinikum), Benjamin Nickelsen (Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe), Björn Gollée (Kirchberg Klinik, Bad Lauterberg), Ricarda Lorenz (Thermalbad Wiesenbad), Angelika Presl (Bavaria Klinken, Kreischau), Petra Schraml-Dussle (Fachklinik Sonnenhof, Waldachtal) und Robert Zucker (Klinik Höhen-

ried, Bernried). Damit sind alle Betreibergruppen im Vorstand der DEGEMED repräsentiert.

Die Mitgliederversammlung bestätigte die Vorsitzenden der Mitgliederversammlung in ihrem Amt. Vorsitzender der Mitgliederversammlung ist Hermann Buhler (Klinik am See, Rüdersdorf) und stellvertretende Vorsitzende ist Christin Walsh (Fachklinik Wolletzsee).

Aus dem Vorstand aus eigenem Wunsch ausgeschieden sind Dr. Hubert Erhard (BG Klinikum Hamburg) und Tobias Brockmann (Paracelsus Kliniken, Osnabrück). Dr. Schaal dankte beiden für ihr herausragendes Engagement für die DEGEMED in den letzten Jahren.

### ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER AKTION REHA-ZUKUNFTSSTAFFEL IM BUNDESTAG

Rehabilitation – oft von der Gesundheitspolitik vernachlässigt oder im Gesundheitssystem nicht mitgedacht. Damit sich das ändert, hat die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) mit der Aktion Reha-Zukunftsstaffel über 60 Gesundheits- und Sozialpolitiker\_innen für die Themen der Rehabilitation sensibilisiert. Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Diana Stöcker MdB (CDU) und Stefan Zierke MdB (SPD) finalisierte die DEGEMED im März 2023 die Kampagne im Deutschen Bundestag.

Im Paul-Löbe-Haus berichteten Patient\_innen über Erfahrungen mit Rehabilitations-Maßnahmen. Vertreter\_innen von Reha-Kliniken informierten über die Voraussetzungen für eine gute Versorgung mit Reha-Leistungen.

In Anwesenheit von Bundes- und Landtagsabgeordneten der SPD, CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen trugen Geschäftsführer\_innen, Pflegedienstleiter\_innen und Ärzte Forderungen für eine bestmögliche Versorgung von Rehabilitand\_innen vor.





## DIE DEGEMED IM AUSTAUSCH MIT LEISTUNGSTRÄGERN

### DEGEMED-MITGLIEDERVERSAMMLUNG BESTIMMT ZENTRALE VERBANDSPOSITIONEN FÜR REHABILITATION IM GELTUNGSBEREICH DES SGBV

Die DEGEMED und die weiteren Verbände der Leistungserbringer verhandeln seit 2020 mit dem GKV-Spitzenverband und den übrigen Verbänden der Krankenkassen auf Bundesebene über Rahmenempfehlungen zu Inhalt, Umfang und Qualität von Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen der GKV sowie über Grundsätze der Vergütung und für Nachweisverfahren für Tarifvergütungen.

Dabei zeigte sich im Verlauf der Beratungen, dass einige inhaltliche Positionen, die Gegenstand der Rahmenempfehlungen sind, innerhalb der Reha-Branche heterogen diskutiert werden. Für die DEGEMED war es daher wichtig, dass die Mitglieder die inhaltlichen Positionen des Verbandes gerade zu diesen Positionen auf einer breiten Basis mitgestalten konnten.

Um dies zu erreichen, führte die DEGEMED eine außerordentliche Online-Mitgliederversammlung (MV) am

27.06.2023 durch. Im Rahmen der MV nutzen die Mitglieder die Möglichkeit, mit ihrem direkten Votum wesentliche Positionen der DEGEMED für die weiteren Verhandlungen festzulegen. So votierten die Mitglieder mit einem rechtssicheren Abstimmungsstool u.a. für die Einführung von verbindlichen Personalkorridoren. Ebenso stimmte die MV mehrheitlich für die Einführung eines bundeseinheitlichen Kalkulationsmodells zur zukünftigen Berechnung der Vergütungssätze. Darüber hinaus informieren sich die Mitglieder der DEGEMED-Begleitgruppe in regelmäßigen Sitzungen über die Verhandlungsfortschritte, bewerten die Zwischenstände und geben Empfehlungen für den Fortgang der Verhandlungen an die DEGEMED. Auch durch dieses informelle Beratungsgremium sichert die DEGEMED die kontinuierliche Einbindung der Reha-Einrichtungen in den Verhandlungsprozess.

### VERBINDLICHE ENTSCHEIDUNGEN DER DRV REGELN DIE ZUSAMMENARBEIT NEU

Am 01. Juli 2023 traten die vom Bundesvorstand der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) beschlossenen Regelungen für die künftige Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation in Kraft. Diese Regelungen sind in fünf so genannten Verbindlichen Entscheidungen formuliert.

#### GESETZLICHER HINTERGRUND

Mit diesen Verbindlichen Entscheidungen (VE) setzt die DRV Bund einen Auftrag des Gesetzgebers aus dem DigitalRÜG aus dem Jahr 2020 um. Ziel der Neuregelungen ist ein transparentes und wettbewerbsrechtskonformes Beschaffungsverfahren für medizinische Reha-Leistungen der DRV und die Vermeidung von Ausschreibungen.

#### BETEILIGUNG DER VERBÄNDE

Die erste Verbindliche Entscheidung (VE 1) regelt die künftige Beteiligung der Verbände am neuen Beschaffungsverfahren. Sie sind bis zum Jahr 2028 in einem offiziellen Begleitgremium eingebunden. Für die Ausgestaltung der neuen Vergütungskonzeption sowie für die Entwicklung des neuen Infoportals werden eigene Beiräte eingerichtet. Die DRV reagiert damit auf die Forderung der Verbände nach stärkerer Einbeziehung.

#### ZULASSUNGSVERFAHREN

Die zweite Verbindliche Entscheidung (VE 2) regelt das neue Zulassungsverfahren. Alle Einrichtungen müssen nach der gesetzlichen Regelung neu zugelassen werden. Einrichtungen, die bereits mit der DRV auf der Basis eines alten Belegungsvertrages zusammenarbeiten, genießen dabei aber einen faktischen Bestandsschutz.

#### ENTWICKLUNG DES VERGÜTUNGSSYSTEM BIS 2026

Die dritte Verbindliche Entscheidung (VE 3) behandelt das künftige Vergütungssystem für Reha-Leistungen. Danach werden künftig für Leistungen einheitliche Produktkategorien (z. B. stationäre orthopädische Reha) geschaffen und einrichtungsübergreifende Preise kalkuliert. Die DRV wird dieses Vergütungssystem in den kommenden beiden Jahren entwickeln und hat dafür einen eigenen Beirat sowie Expertengruppen mit den Verbänden gebildet.

#### EINRICHTUNGS-AUSWAHL

Die vierte Verbindliche Entscheidung (VE 4) regelt die künftige Einrichtungsauswahl. Die von den Verbänden der AG MedReha beanstandete „2+2-Regelung“ taucht im Text der VE nicht mehr auf. Sie soll aber nach Informationen aus der DRV im ersten Jahr nach Inkrafttreten noch angewendet und zu Beginn des Jahres 2024 evaluiert werden. Danach soll der Bundesvorstand erneut entscheiden, ob es bei der Einrichtungsauswahl in diesem Modus bleibt.

#### VERÖFFENTLICHUNG VON QUALITÄTSDATEN

Die fünfte Verbindliche Entscheidung (VE 5) regelt das neue Informationsportal, mit dem die DRV ab Juli die Leistungsberechtigten über die Qualitätsprofile der Einrichtungen informiert. Hier wird ebenfalls ein Beirat eingerichtet, an dem die Verbände teilnehmen und der den Start und die Entwicklung des Portals begleitet.

### BÜNDNIS KINDER- UND JUGENDREHA



## BÜNDNIS KINDER- UND JUGENDREHA

Eine medizinische Rehabilitation für Kinder- und Jugendliche kann gezielt helfen, chronische Krankheiten zu lindern, Spätfolgen zu verhindern und die Leistungsfähigkeit für Schule und Ausbildung zu verbessern. Seit 2017 engagieren sich über vierzig Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland im Bündnis Kinder- und Jugendreha (BKJR). Der ehemalige Sprecher des BKJR, Alwin Baumann, verabschiedete sich im Dezember 2022 in den Ruhestand. Seitdem führt Friederike Neugebauer die Geschäfte des Bündnisses. Auch sie arbeitet daran, Zugangshürden abzubauen und die Bekanntheit der Maßnahmen für junge Patienten zu verbessern. Die DEGEMED ist im Beirat des BKJR vertreten und bei der Jahrestagung des BKJR dabei.

### AG MEDREHA SGB IX

Bei der Arbeitsgemeinschaft Medizinische Rehabilitation SGB IX (AG MedReha SGB IX) steht das Thema Teilhabe im Vordergrund. Die teilnehmenden Leistungserbringerverbände, darunter die DEGEMED, verfassen Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben und entwickeln gemeinsame Empfehlungen. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die gemeinsame Vertretung der Interessen der gesamten Reha-Branche gegenüber den Kosten- und Leistungsträgern.

## Fachverband Sucht<sup>+</sup> e.V.

Fachverband für Sucht plus Psychosomatik

### BERATERGREMIIUM DER DRV

Seit Mai 2021 trafen sich die Verbände der AG MedReha SGB IX regelmäßig mit Vertretern der Deutschen Rentenversicherung (DRV) im so genannten Beratergremium und verhandeln über die Ausgestaltung der verbindlichen Entscheidungen. Sie bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit der Träger der DRV mit den über 1.000 Reha-Einrichtungen und traten im Juli 2023 in Kraft. In einer gemeinsamen Stellungnahme vom November 2022 forderte die AG MedReha mehr Transparenz bei der Einrichtungsauswahl und der Vergütungskonzeption sowie die weitere Beteiligung bei deren Entwicklung.

### RAHMENEMPFEHLUNGEN NACH IPREG

Auch bei den Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband über die Rahmenempfehlungen nach dem GKV-IPREG sind die Verbände der AG MedReha federführend und bündeln die Interessen der gesamten Branche. Für die notwendigen inhaltlichen Abstimmungen sind dabei weitere Institutionen wie die Arbeiterwohlfahrt (AWO), das Müttergenesungswerk (MGW), die Caritas und die Diakonie beteiligt.



### FACHVERBAND SUCHT<sup>+</sup>

Bereits 1998 hat die DEGEMED zusammen mit dem Fachverband Sucht<sup>+</sup> e.V. (FVS) das erste rehabilitationsspezifische Zertifizierungsverfahren veröffentlicht. Es basiert auf der führenden Industrienorm DIN EN ISO 9001, welche beide Verbände für die Rehabilitation übersetzt haben. Seitdem arbeiten die beiden Verbände in enger Abstimmung in verschiedenen Bereichen zusammen und bündeln ihre Expertise.





## **#ARBEITSKREISE**

IN DEN ARBEITSKREISEN DER DEGEMED WERDEN POSITIONEN ERARBEITET, KONZEPTE ERSTELLT UND THEMEN WEITERENTWICKELT. DIE ERGEBNISSE DER ARBEITSKREISE SIND EIN WICHTIGER BAUSTEIN DER VERBANDSARBEIT.

## VORSTANDSAUSSCHUSS QUALITÄT

Im Vorstandsausschuss Qualität (VA Q) engagieren sich erfahrene Qualitätsmanagement-Expert\_innen aus Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Sie diskutieren in regelmäßigen Treffen Anwendungsfragen, Ergänzungsoptionen und Optimierungspotenzial des internen Qualitätsmanagements der DEGEMED. Das Gremium stellt neben dem hohen Standard auch Aktualität und Praxisnähe aller Qualitätsangebote und –produkte der DEGEMED sicher. Die Umsetzung des Gesetzes Digitale Rentenübersicht (DigitalRÜG), das die Zusammenarbeit der Reha-Einrich-

tungen mit den Trägern der DRV auf eine neue Grundlage stellt, war im Berichtszeitraum Hauptthema. Es enthält viele Neuregelungen für die Zulassung von Einrichtungen, die Belegungssteuerung, das Vergütungssystem und die seit Juli 2023 auch die Veröffentlichung von Qualitätsdaten der Einrichtungen in einem Internetportal der DRV (Public Reporting). Der VA Q hat sich im Berichtszeitraum außerdem mit der Öffnung der Zertifizierung des DEGEMED-Verfahrens beschäftigt und der damit verbundenen Anpassung der Kooperationsvereinbarung.

## DAS INTERNE QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DEGEMED®

Rund dreihundert Einrichtungen in ganz Deutschland nutzen derzeit das interne Qualitätsmanagement nach DEGEMED® und DEGEMED/FVS. Das DEGEMED-Verfahren ist damit Marktführer in der Reha-Branche.

### AUDITLEITFADEN

Rund dreihundert Einrichtungen in ganz Deutschland nutzen derzeit das interne Qualitätsmanagement nach DEGEMED® und DEGEMED/FVS. Das DEGEMED-Verfahren ist damit Marktführer in der Reha-Branche.

### ZERTIFIZIERUNG NACH DEGEMED UND DEGEMED/FVS+

Im Juni entschied der Vorstand der DEGEMED, das Qualitätsmanagementverfahren der DEGEMED zu öffnen und zukünftig die Zertifizierung auch ohne Kopplung an ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 anzubieten. Auch wird die Beschränkung auf drei Zertifizierungsstellen, die mit der DEGEMED kooperieren, aufgehoben. Dadurch bekommen die Kliniken einen größeren Handlungsspielraum für die Zertifizierung. Im Sommer 2023 führte die DEGEMED daher Gespräche und Verhandlungen mit weiteren potenziellen Kooperationspartnern und unter Voraussetzung der positiven Eignungsprüfung durch die Geschäftsstelle und der Zustimmung der BAR können DEGEMED und FVS+ ab Herbst 2023 ihren Einrichtungen ein breiteres Spektrum an Optionen für die Zertifizierung bieten.



Kontakt: Ansprechpartnerinnen für alle Qualitätsprodukte sind Katharina Perl und Larissa Tepas.



## INNOVATIONSFORUM DER DEGEMED



Der jüngste Arbeitskreis der DEGEMED hat sich zum Ziel gesetzt, die Reha lauter und sichtbarer werden zu lassen. In diesem Rahmen tauschen innovative und engagierte Köpfe aus DEGEMED-Kliniken Ideen aus, um gemeinsam die Reha der Zukunft zu gestalten. Der Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss aus dem ehemals Jungen Forum und

der AG Kommunikation der DEGEMED. Die Gruppe hatte im Jahr 2021 die Idee für die Reha-Zukunftsstaffel.

Zu Beginn des Berichtszeitraums stand die Planung der Abschlussveranstaltung der Reha-Zukunftsstaffel im Vordergrund. Nachdem die Zukunftsstaffel am 27. März 2023 im Bundestag ihr erfolgreiches Finale fand, sammelten die Teilnehmenden des Innovationsforums im Frühsommer erste Ideen für die Arbeit in den kommenden Monaten und skizzierten Themen, mit denen sich das Innovationsforum zukünftig befassen wird. Dazu gehört das Thema Fachkräfte/Arbeitskräftemangel, für welches das Innovationsforum vom Vorstand einen direkten Auftrag erhalten hat. Mark Förste, Sprecher des Innovationsforums, nimmt an den Vorstandssitzungen der DEGEMED teil, um einen engen Austausch zu fördern.

## REHA-ZUKUNFTSSTAFFEL

Die Kampagne Reha-Zukunftsstaffel der DEGEMED informierte Politiker\_innen über Bedarfe und Maßnahmen, damit Reha-Einrichtungen auch in Zukunft gut aufgestellt sind. Im Rahmen der Aktion übergaben Vertreter\_innen der Reha-Einrichtungen den Staffelstab an über 60 Politiker\_innen – gepaart mit Informationen und Forderungen der Branche. Den Staffelstab erhielten unter anderem der ehemalige Kanzlerkandidat und heutige Bundeskanzler Olaf Scholz, der ehemalige Gesundheitsminister Jens Spahn, Staatssekretär\_innen des Bundesministeriums für Gesundheit sowie Arbeit und Soziales, Gesundheitsminister\_innen der Länder und Bundestag – wie Landtagsabgeordnete. Die Kampagne beabsichtigte, die Bedeutung der medizinischen Reha zu verdeutlichen und die Aufmerksamkeit der Politiker\_innen auf die Themen der Reha-Branche zu richten. In Anlehnung an das Symbol des Staffelstabs aus dem Bereich der Leichtathletik, transportierte ein Team gemeinsam den Staffelstab an ein Ziel. Im konkreten Fall trugen Politiker\_innen die Reha-Botschaft aus den Wahlkreisen nach Berlin.



Am 27. März 2023 brachte das Innovationsforum dann die Reha-Zukunftsstaffel mit dem Finale in den Bundestag. Im Paul-Löbe-Haus berichteten Patient\_innen über Erfahrungen mit Rehabilitations-Maßnahmen und Vertreter\_innen von Reha-Kliniken informierten über Voraussetzungen für eine gute medizinische Versorgung und Bedarfe der Reha-Einrichtungen.

In Anwesenheit von Bundes- und Landtagsabgeordneten der SPD, CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen trugen Geschäftsführer\_innen, Pflegedienstleiter\_innen und Ärzte folgende fünf Forderungen für eine bestmögliche Versorgung von Rehabilitand\_innen vor:

- 1. AUSBILDUNG VON PFLEGEKRÄFTEN IN REHA-EINRICHTUNGEN ERMÖGLICHEN**
- 2. ANGEMESSENE VERGÜTUNG FÜR DIE REHA**
- 3. DIGITALISIERUNG DER REHA FINANZIEREN**
- 4. REHABILITATION MUSS IM G-BA STIMMBERECHTIG VERTRETEN SEIN**
- 5. ÄRZTLICHE VERORDNUNG MUSS AUSREICHEN FÜR DEN ZUGANG ZUR REHA**

## ARBEITSKREIS MBOR

Der Arbeitskreis Medizinisch-berufliche Rehabilitation (AK MBOR) befasste sich im Berichtszeitraum mit zwei Schwerpunktthemen. Zum einen die jährliche Fachtagung MBOR-Update und zum anderen die Beteiligung des AK an den Invictus Games in Deutschland im September 2023. Im Rahmen der Fachtagung MBOR-Update im September 2022 standen die Herausforderungen der Corona-Pandemie im Mittelpunkt der Vorträge. In Zukunft soll der Fokus

wieder stärker auf das zentrale Anliegen „return to work“ gerichtet werden.

Auf Einladung der Bundeswehr war die DEGEMED mit vier Mitgliedern des AK MBOR bei den Invictus Games in Düsseldorf vertreten und stellte das Konzept der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR) vor. Bereits seit 2019 steht der AK MBOR im Austausch mit der Bundeswehr.



## ARBEITSKREIS PRÄVENTION

Der Arbeitskreis Prävention (AK) setzte seine Arbeit kontinuierlich fort und bleibt dabei in engem Austausch mit Vertreter\_innen der DRV Bund aus dem Fachbereich Prävention.

Die DRV berichtet regelmäßig über den aktuellen Beratungsstand zur Weiterentwicklung des Präventionsangebotes der DRV „RV-Fit“. Dadurch können sich die Vertreter\_innen der Einrichtungen, die diese Präventionsleistungen anbieten, frühzeitig auf Neuerungen einstellen.

Zugleich ist die DRV an den Erfahrungsberichten aus der Praxis interessiert und nimmt ihrerseits die Anregungen der Expert\_innen konstruktiv auf.

Auf Initiative der Mitgliederversammlung hat die DEGEMED den Mitgliedern noch einmal alle Arbeitskreise vorgestellt, um so insbesondere die neuen DEGEMED-Mitglieder für die Mitarbeit zu gewinnen. In der Folge konnten der AK MBOR und Prävention engagierte neue Interessent\_innen für sich gewinnen.





## #POLITIK

DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION BRAUCHT POLITISCHE FÜRSPRECHER\_INNEN. WIR FÜHREN GESPRÄCHE, LEISTEN ÜBERZEUGUNGSARBEIT UND WERBEN UM UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE REHA-BRANCHE.



# KONZERTIERTE AKTION DER REHA-BRANCHE

Bereits im Sommer 2022 zeichnete sich ab, dass der Krieg gegen die Ukraine auch dramatische Konsequenzen für die Reha-Branche haben könnte. In Folge des Krieges waren seit März 2022 die Energiekosten weit überdurchschnittlich gestiegen. Dieser Preisanstieg zog einen allgemeinen Anstieg der Preise auf Waren, Dienstleistungen und Verbrauchsgüter nach sich, die regelmäßig über zehn Prozent Steigerungsraten lagen.

Dieser massive Kostenanstieg war für Reha-Einrichtungen unter dem Eindruck der im Herbst 2022 noch fort-dauernden Pandemielage nicht mehr zu kompensieren. Denn Reha-Einrichtungen verhandeln die Vergütungs-

sätze des laufenden Jahres immer bereits im Vorjahr. D.h. die Vergütungssätze von 2022 beruhten auf den Kostenannahmen der Preise von 2021, bevor der Krieg die massiven Preissteigerungen verursachte.

Aus Sicht der DEGEMED mussten die Reha-Einrichtungen finanzielle Unterstützungen von der Bundesregierung erhalten, um flächendeckende Schließungen in Folge von Insolvenzen zu verhindern. Die politische Kommunikation der DEGEMED fokussierte sich daher darauf, dass die Bundesregierung entsprechend handelt und finanzielle Unterstützungen für die Reha-Branche beschließt.

## APPELL AN DIE POLITIK – SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE FÜR ENERGIEHILFEN



Die Öffentlichkeitsarbeit der DEGEMED startete im September 2022 eine Social-Media-Kampagne zur Unterstützung der ambulanten und stationären Reha-Einrichtungen in der Energiekrise.

An der Kampagne beteiligten sich mehr als 90 Reha-Beschäftigte, die mit ihrem Foto in der Öffentlichkeit an die Politik für schnelle finanzielle Hilfe in der Krise appellierten, um die „Reha sicher über den Winter zu bringen“. Geschäftsführer\_innen, Therapeut\_innen, Servicekräfte, Chefarzt\_innen, IT-Techniker\_innen, Verwaltungskräfte, Erzieher\_innen, Köch\_innen und Pflegekräfte engagierten sich und dokumentierten damit die Vielfalt der Arbeitsplätze in der Rehabilitation.

Die Kampagne endete Ende 2022 erfolgreich, nachdem die Bundesregierung ein Unterstützungspaket für Reha-Einrichtungen zur Bewältigung der Energiekostenentwicklung beschlossen hatte.

## PARLAMENTARISCHES FRÜHSTÜCK UND FACTSHEET „REHA UND VORSORGE SIND MASSIV UNTER DRUCK“

Die DEGEMED führte zahlreiche Einzelgespräche mit Vertreter\_innen der Regierungskoalition, aber auch der Opposition. Hinzu kam das jährliche parlamentarische Frühstück des Deutschen Reha-Tages im Oktober 2022, das ganz im Zeichen der Energiehilfen stand.



Parlamentarisches Frühstück des Deutschen Reha-Tages im Deutschen Bundestag

Dabei gelang es der DEGEMED im Vorfeld des Parlamentarischen Frühstücks, dass sich alle zwölf Reha-Verbände auf eine konzertierte Aktion verständigten, um so den Forderungen nach Energiehilfen gemeinsam mehr Nachdruck zu verleihen. Ausdruck fand diese konzertierte Aktion im Factsheet „Reha und Vorsorge sind massiv unter Druck“, das auch medial erfolgreich platziert wurde.



## ENERGIEKRISE ERFOLGREICH ABGEWENDET

### DEGEMED-DIALOG „DIE REHA ÜBER DEN WINTER BRINGEN“

Um der Dringlichkeit der Forderung weiteren Nachdruck zu verleihen, stellte die DEGEMED den jährlichen DEGEMED-Dialog am Vorabend der Mitgliederversammlung unter das Motto „Die Reha über den Winter bringen“ und forderte erneut substantielle Unterstützung. Dazu nahmen

im Rahmen der Podiumsdiskussion neben dem stellvertretenden Vorsitzenden der DEGEMED, Dr. Maik Fischer, die Bundestagsabgeordneten Kristine Lütke, FDP, Takis Mehmet-Ali, SPD und Diana Stöcker, CDU/CSU als Gesprächspartner\_innen Stellung.



Foto v.l.n.r.: Christof Lawall, DEGEMED, Kristine Lütke, MdB, Takis Mehmet Ali, MdB, Dr. Maik Fischer, DEGEMED, Diana Stöcker, MdB

Alle anwesenden Bundestagsabgeordneten bestätigten nicht nur die Notwendigkeit der finanziellen Hilfen, sondern sagten auch tatsächliche Unterstützungen zu.

### REGIERUNG BEWILLIGTE ENERGIEHILFEN FÜR AMBULANTE UND STATIONÄRE REHA-EINRICHTUNGEN

Die Umsetzung der Energiehilfen erfolgte in drei Schritten:

1. Dezemberhilfe: Die Erdgasversorger haben den Monatsbeitrag für die Wärmeversorgung gutgeschrieben.
2. Soforthilfe: Für das Jahr 2022 erhielten Reha-Einrichtungen einen einmaligen Energiekostenzuschuss, der die gestiegenen Energiekosten, für Erdgas, Wärme und Strom kompensiert aus dem Reha-Hilfsfond der Bundesregierung finanzierte. Der Zuschuss betrug 95 % der Differenz zwischen den entstandenen Energiekosten des Jahrs 2022 und 2021.
3. Reha-Einrichtungen profitieren von den Energiepreisbremsen auf Strom und Wärmeversorgung. Diese Energiepreisbremsen traten zum 01.03.2023 in Kraft.

Im Ergebnis der politischen und öffentlichkeitswirksamen Arbeit der DEGEMED 2022/2023 stabilisierten sich die Reha-Einrichtungen erfolgreich.



### AKTUELLE POLITISCHE KAMPAGNE FORDERT BUNDESREGIERUNG ZUR UMSETZUNG DER REGIERUNGSVERSprechen AUF

Der Vorstand der DEGEMED formulierte im Rahmen der Mitgliederversammlung (MV) am 19.04.2023 die Aufhebung des Reha-Budgets der Deutschen Rentenversicherung (DRV) als zentrales politisches Ziel der DEGEMED für die Jahre 2023/2024. Die DEGEMED konzipierte daraufhin eine politische Kampagne zur Realisierung dieses Zieles.

Die Kampagne richtet sich in einem ersten Schritt an die Abgeordneten der Regierungsfractionen in den Ausschüssen für Arbeit und Soziales sowie Gesundheit des Deutschen Bundestages. Denn die Regierungskoalition hat im Koalitionsvertrag wichtige Weichenstellungen zur Zukunft von Prävention und Rehabilitation vereinbart. Diese betreffen auch die Überprüfung des Reha-Budgets der DRV. Daneben soll der Zugang zu Prävention und Reha vereinfacht und die Reha-Einrichtungen stärker an der Ausbildung von Pflegefachkräften beteiligt werden.

Als Material erstellte die DEGEMED eine Kampagnen-Karte mit dem Titel, „**Es ist Halbzeit: Jetzt Koalitionsvertrag**

**umsetzen!**“. Die Abgeordneten erhielten diese Karte mit einem erläuternden Begleitschreiben und der Bitte um persönliche Gesprächstermine zum Thema. Im Ergebnis dieser Kampagne vereinbarte die DEGEMED mit relevanten Politiker\_innen der Regierungsparteien Gesprächstermine und nahm diese im Herbst 2023 wahr.

In Ergänzung zu dieser Ansprache der Fachpolitiker\_innen bezog die DEGEMED in einem zweiten Schritt die DEGEMED-Mitglieder aktiv ein.

Hierzu sandte die DEGEMED allen Mitgliedern Exemplare der Kampagnen-Karte zur gezielten Ansprache von Wahlkreisabgeordneten sowie Musterschreiben. Ebenso erhielten die Reha-Einrichtungen eine kurze Argumentationshilfe für potenzielle Gespräche mit Politiker\_innen. Eine Reihe von Mitgliedern nutzen dieses Angebot und unterstützten die Kampagne der DEGEMED.

Die Kampagne wird im Herbst 2023 fortgesetzt.



Vorstandsmitglied Ricarda Lorenz (Geschäftsführerin Thermalbad Wiesenbad) überreichte eine Kampagnenkarte an Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer. Die Übergabe fand im Rahmen eines Bürgerdialogs auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wolkenstein unter Beteiligung des Ministerpräsidenten und des Landrates des Erzgebirgskreises Rico Anton im Schloss Wolkenstein statt.



Vorstandsmitglied Benjamin Nickelsen (Deutscher Arbeitskreis Familienhilfe) und Birgit Jensen, Verwaltungsleiterin Klinik Norderheide in Bordelum (re.) überreichten Kampagnenkarten im Rahmen einer Veranstaltung des Deutschen Reha-Tages an Astrid Damerow (2. von links) MdB (CDU) und Marc Timmer (3. von links) MdL (SPD).

**Kontakt:** Ansprechpartner\_innen für die Themen Politik und Kommunikation sind Vera Knieps und Daniela Driefert



# REHA STIMME

APRIL 2023

DAS VERBANDSMAGAZIN DER DEGEMED

IM DIALOG MIT  
**DIANA STÖCKER MDB (CDU/CSU)**  
UND **STEFAN ZIERKE MDB (SPD)**

DEGEMED  
**REHA-ZUKUNFTSSTAFFEL IM  
BUNDESTAG**

**BESCHLUSS DER REHA-ZUKUNFTSSTAFFEL  
REHA HAT ZUKUNFT!**

**AL-MEDIA-KAMPAGNE**

## #KOMMUNIKATION

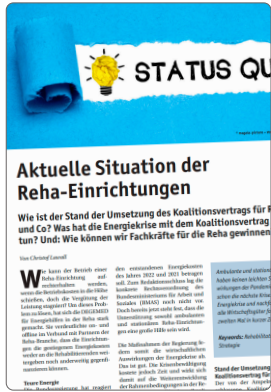
WAS PASSIERT IN DER BRANCHE? WIR INFORMIEREN PRESSE, ÖFFENTLICHKEIT  
SOWIE MITGLIEDER UND SIND ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE FRAGEN RUND UM  
DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION.



# PRESSEARBEIT

Für Fragen rund um die medizinische Rehabilitation ist die DEGEMED erster Ansprechpartner. Im persönlichen Gespräch informieren Verbandsvertreter über aktuelle Anliegen und Herausforderungen der Branche, sie bieten Hintergrundinformationen und pflegen gute Kontakte zu Medienvertretern im Bund und in den Ländern.

Die DEGEMED setzt Themen, sie sucht den direkten Kontakt zur Presse und erreicht auf diesem Weg eine breite Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzt der Verband Kampagnen oder Pressemitteilungen, um auf rehabilitationsspezifische Themen aufmerksam zu machen.



## 2/2023 KU GESUNDHEITS-MANAGEMENT: AKTUELLE SITUATION DER REHA-EINRICHTUNGEN

In einem Gastbeitrag für das Fachmagazin KU Gesundheitsmanagement erläutert DEGEMED-Geschäftsführer Christof Lawall den Stand der Umsetzung des Koalitionsvertrages für Reha und Co, er erklärt was die Energiekrise mit dem Koalitionsvertrag zu tun hat und wie die Reha Fachkräfte gewinnen kann.



## 2/2023 ZEIT.DE: REHA IN DER PFLEGE

In einem journalistischen Beitrag auf Zeit-Online zum Thema „Reha in der Pflege – so schafft man es wieder raus aus dem Pflegeheim“ informiert Christof Lawall im Rahmen eines Statements über die fehlende Kostenübernahme von komplexen Reha-Leistungen in Pflegeeinrichtungen.



## 6/2023 F&W: RÜCKBLICK PANDEMIE

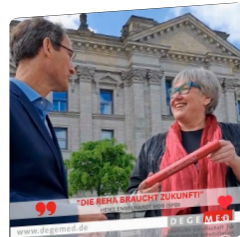
In einem journalistischen Beitrag im Fachmagazin f & w / führen und wirtschaften im Krankenhaus gibt Christof Lawall ein ausführliches Statement zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Reha-Einrichtungen.

# POLITISCHE KOMMUNIKATION

## SOCIAL-MEDIA-VIDEOKAMPAGNE „DREI FRAGEN AN...“



Astrid Damerow MdB  
(CDU/CSU)



Heike Engelhardt MdB  
(SPD)



Nicole Westig MdB  
(FDP)



Stefan Zierke MdB  
(SPD)



Heike Baehrens MdB  
(SPD)



Carla Kniestedt MdB  
(Bündnis 90 / Die Grünen)



Diana Stöcker MdB  
(CDU/CSU)

In der Abschlussveranstaltung der Reha-Zukunftsstaffel Ende März im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages appellierten Abgeordnete und Rehabilitand\_innen an die DEGEMED: Macht weiter! Die DEGEMED setzte daher die Reha-Zukunftsstaffel in neuem Format in den Sozialen Medien fortsetzen. Wir fragten Politikerinnen und Politiker nach ihrem Motiv, sich für die Reha zu engagieren. Nach der Bedeutung für ihren Wahlkreis. Und was sie im Bundestag konkret unternehmen wollen, um der Branche zu helfen. Die Antworten veröffentlichen wir im Video auf Social-Media.





## UNTERWEGS FÜR DIE REHABILITATION

Hauptstadtkongress, Therapie Leipzig, Deutscher Reha-Tag, DVSG-Bundeskongress oder Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium – die Mitarbeiter der DEGEMED sind dabei: Als Gastreferenten, Podiumsteilnehmer oder mit einem eigenen Messestand informiert die DEGEMED über die Anliegen der Reha-Einrichtungen, das Engagement der DEGEMED und die Vorteile der Verbandsmitgliedschaft.



10/2022

Im Rahmen des Deutschen Reha-Tages hat das Bündnis für Reha zum parlamentarischen Frühstück für die Rehabilitation in das Dachgarten-Restaurant Käfer im Bundestag eingeladen. Die DEGEMED nutzte die Veranstaltung gemeinsam mit den Partnerverbänden zum Austausch mit Politiker\_innen über aktuelle rehapolitische Herausforderungen.

11/2022

Bundeskongress der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. in Kassel: Die DEGEMED präsentierte die Rehabilitation mit einem eigenen Stand.



02/2023

Das 32. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) und der Deutschen Rentenversicherung (DRV) fand 2023 nach drei Jahren Corona-Pandemie in Präsenz in Hannover statt. Das Thema lautete: „Veränderungskultur fördern - Teilhabe stärken - Zukunft gestalten. Wie in den Jahren vor der Pandemie beteiligt sich die DEGEMED beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium mit einem Stand im Ausstellerforum.

05/2023

Therapie Leipzig: Die DEGEMED und vier weitere Spitzenverbände der Rehabilitation eröffnen die Messe „therapie Leipzig“ mit zentralen Forderungen an die Bundespolitik für die Zukunftssicherung der Reha- und Heilmittelbringerbranche.



06/2023

Im Juni beteiligte sich die DEGEMED am Hauptstadtkongress – Medizin und Gesundheit 2023 in Berlin. Die DEGEMED hat die Rehabilitationseinrichtungen gemeinsam mit der Wessel-Gruppe im Ausstellerbereich des Hauptstadtkongresses vertreten.





## Reha Rechtstag 2023

**DEGE MED**  
Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation

### #FORTBILDUNG

DIE REHABILITATION BRAUCHT QUALIFIZIERTE MITARBEITER\_INNEN. WIR BIETEN EIN VIELSEITIGES FORTBILDUNGSPROGRAMM, DAS SICH DURCH AKTUALITÄT, QUALITÄT UND PRAXISNÄHE AUSZEICHNET.



## DEGEMED-FORTBILDUNGEN

Im vergangenen Berichtsjahr hat die DEGEMED eine facettenreiche Palette an Veranstaltungen zur Förderung der Rehabilitation angeboten, darunter Fachkongresse, Workshops und Seminare. Wir haben unser Netzwerk gestärkt und den Wissensaustausch in der Rehabilitationsbranche vorangetrieben. Besonders auffällig war der weiterhin bestehende Wunsch nach Online-Formaten. So fanden viele

dieser Veranstaltungen online statt, und wir konnten unsere Vorstands- und Arbeitskreissitzungen durch den Erwerb entsprechender Konferenztechnik im Hybridformat von unserer Geschäftsstelle in Berlin aus abhalten. Ein Blick auf unsere Zahlen im Berichtszeitraum vom 01.09.22 bis 31.08.23 zeigt, dass wir insgesamt 774 Teilnehmende in 49 eigenen Veranstaltungen begrüßen durften.

### DAS NETZWERK: EINE AUSWAHL AN REFERENTEN\_INNEN



#### DR. MARKUS UNNEWEHR

Der Chefarzt der Pneumologie und Infektiologie der St. Barbara-Klinik in Hamm beschäftigt sich schon sein ganzes Berufsleben mit der Optimierung von Entlassungsberichten und anderer (schriftlicher) Kommunikation, auch als Schulungsreferent und wissenschaftlich. Aus der „ungeliebten Pflicht“ möchte er eine ärztliche Tugend machen.



#### DR. SILKE BRÜGGEMANN

Ist Fachärztin für Orthopädie mit Zusatzbezeichnung Sozialmedizin sowie Master of Science in Public Health and Health Services Research. Seit 2001 ist sie bei der Deutschen Rentenversicherung Bund tätig und leitet derzeit dort das Dezernat Sozialmedizin und Prävention. In dieser Funktion ist sie für die Inhalte und Vorgaben des Reha-Entlassungsberichts der Rentenversicherung zuständig.



#### PROF. DR. BEYER

bringt eine über zwanzigjährige Erfahrung als Organisationsberater, Abteilungsleiter einer Krankenkasse und Geschäftsführer eines Verbundes von drei Rehabilitationskliniken in die Beratungstätigkeit ein. Darüber hinaus ist er als Professor für Gesundheitsmanagement an der FOM-Hochschule für Ökonomie und Management tätig. Seine Schwerpunkte sind u.a. klinische Organisation und Reorganisation, Prozessmanagement und Prozesskostenrechnung, Arbeits- und Zeitstudien, Qualitätsmanagement, Führung, Ansätze zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, Controlling und Wirtschaftlichkeitsanalysen.



#### GABRIELE JANETZ

arbeitet seit mehr als 25 Jahren im Bereich Qualitätsmanagement, leitete 8 Jahre lang das Qualitäts- und Projektmanagement in der Klinik Höhenried, einer Einrichtung der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Seit 2017 ist Sie Beraterin für Qualitäts- und Projektmanagement sowie Datenschutz und betreut mehrere Kliniken. Seit 2021 unterstützt Sie Kliniken im Akut- und Reha-Bereich, als Gesellschafterin der Firma SimplifyU GmbH, Qualitätsmanagement einfach zu gestalten.



### NACHHALTIG REISEN: DAS NEUE DEGEMED VERANSTALTUNGSTICKET DER DEUTSCHEN BAHN

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen mit dem günstigen Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis.

## VERANSTALTUNGEN IM BERICHTSJAHR

### FACHTAGUNG POST-/LONG-COVID IN DER MEDIZINISCHEN REHABILITATION NACH DREI JAHREN PANDEMIE

Im Mai 2023 führte die DEGEMED eine weitere Fachtagung zum Thema Long-COVID in der medizinischen Rehabilitation durch. Ziel der Fachtagung war es, den Mitarbeiter\_innen in Reha-Einrichtungen aktuelle Informationen zur Therapie von Long-COVID zu vermitteln, damit die Betroffenen in den Einrichtungen immer die bestmögliche Behandlung erhalten.

Dazu bot die Fachtagung neue Grundlageninformationen zu Long-COVID sowie Vorträge zu aktuellen Long-COVID-Therapien in den Fachbereichen Pneumologie und ME/CFS. Darüber hinaus richtete die Fachtagung ihren Fokus in zwei Vorträgen auf die Psychosomatik bei Long-COVID Erkrankungen.

Bereits von Beginn der Therapie von Patient\_innen nach einer COVID-19 Infektion zeigte sich, dass die Patient\_innen in erhöhtem Maß über psychosomatische Beschwerden auch als Komorbiditäten klagten. Inzwischen weisen Studien nach, dass Patient\_innen, die vor der akuten Erkrankung bereits psychosomatische Erkrankungen hatten in einem höheren Maß von Long-COVID betroffen sind als Vergleichsgruppen ohne Vorerkrankungen.

### REHA-WIRTSCHAFTSTAG 2022: BRANCHE BEHAUPTET SICH IN DER KRISE

Wie können die hohen Energiekosten abgedeckt werden? Hat die Pandemie die Rehabilitation verändert? Und wie begegnet die Reha-Branche dem Fachkräftemangel? Diese und andere Themen erörterten Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED), des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) und der Fachgruppe Rehabilitation des Verbands der Krankenhausesdirektoren Deutschlands (VKD) auf dem Reha-Wirtschaftstag 2022. Der Branchen-Treffpunkt fand als hybride Veranstaltung im Hotel Novotel in Berlin und online statt. Im ersten Themenblock fokussierten die Veranstalter die politischen Entwicklungen nach einem Jahr Ampelkoalition mit Rückblick und Ausblick für die Reha-Einrichtungen. Maßgebliche Erfolgsfaktoren zu aktuellen Handlungsfeldern wie Personalmanagement, Telematikinfrastruktur und Folgen der Pandemie zählten zu den Inhalten weiterer Themenfelder. Der Fachkräftemangel erfordert neue Personalkonzepte mit Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung. Berufsbedingte Covid-19 Erkrankungen erfordern wiederum neue Zugänge und Konzepte bei den Leistungen der medizinischen Rehabilitation.

### REHA-RECHTSTAG IN BERLIN



Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED), der Bundesverband Geriatrie und die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) veranstalteten im Mai 2023 den REHA-Rechtstag im Kaiserin-Friedrich-Haus in Berlin. Das Format für den Austausch und die Diskussion aktueller sozial- und rehabilitationsrechtlicher Fragen fand erstmals nach dem Ende der Corona-Pandemie wieder in Präsenz statt. Die Teilnehmenden kamen von Rehabilitationseinrichtungen und -diensten, gesetzlichen Rehabilitationsträgern, Sozialverbänden und aus Verwaltungen sowie Anwaltschaft, Gerichtsbarkeit und Wissen-

schaft. Für die wissenschaftliche Leitung zeichnen Prof. Dr. Felix Welti (Universität Kassel) und Rechtsanwalt Prof. Dr. Oliver Tolmein (Hamburg) verantwortlich.

Die Themen des REHA-Rechtstags waren vielfältig. Rechtliche Aspekte eines inklusiven Gesundheitswesens und der Barrierefreiheit gehörten ebenso zu den Schwerpunkten der zweitägigen Veranstaltung wie das Leistungserbringerrecht der medizinischen Rehabilitation oder auch die aktuelle Schiedsstellenpraxis nach dem Fünften Sozialgesetzbuch.

**Kontakt:** Ansprechpartnerin für Veranstaltungen ist Livia Weidauer.





Die DEGEMED-Sommerakademie ist das Format für angehende und junge Führungskräfte in der Reha-Branche. Die DEGEMED veranstaltet das einwöchige Seminar einmal im Jahr im Schloss Höhenried am Starnberger See. Die Sommerakademie bot auch in diesem Jahr den Teilnehmenden den Freiraum zum Mit- und Nachdenken unabhängig von Unternehmenszwängen und Businessplänen und zur Vernetzung über das eigene Unternehmen hinaus.

Autonomie und Selbstverwirklichung, Markt und Freiheit, Wertschöpfung und Wohlstand – das sind Versprechungen unseres liberal-kapitalistischen Zeitalters. Seltsam nur, dass wir nie so richtig ans Ziel gelangen. Sondern uns manchmal sogar von einem guten Zustand immer weiter zu entfernen scheinen. So wie im Augenblick. Krieg und Klimakrise, der halt- und rücksichtslose Ressourcenverbrauch unseres Wirtschaftsmodells oder die eigene Unfähigkeit, mit normalen Unterschieden klarzukommen, sorgen für Unruhe und Frustration. Und der Gipfel, den man uns zu Beginn des Aufstiegs zeigt, rückt in immer weitere Ferne.

In der DEGEMED-Sommerakademie 2023 beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem naheliegenden und dem fundamentalen. Zum Beispiel mit dem Klima. Und unserer Verantwortung dafür. Was kann die Reha-Branche zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung schon jetzt beitragen? Wie können wir unsere eigene Souveränität bewahren, unsere Widerstandskraft verbessern und unsere Resilienz stärken. Und wir wollen wissen, wie wir Unterschiede in unserer Gesellschaft und in unseren Unternehmen ausgleichen und zusammenbringen. Und wie wir sie vielleicht sogar nutzen können.

*„Die Sommerakademie war für mich auch in diesem Jahr wieder ein herausragendes Jahresereignis. Das liegt vor allem an der inhaltlichen Ausgestaltung und der Präsentation durch die verschiedenen Dozenten/Sprecher. Neben dem immens informativen persönlichen Austausch mit den anderen Teilnehmern und Führungskräften der Sommerakademie findet dieses Event zudem auf einem wunderschönen Fleckchen Erde statt, auf dem Gelände der Klinik Höhenried, was der Veranstaltung einen ganz besonderen Charakter gibt. Mein Dank gilt den die Sommerakademie organisierenden Mitarbeitern der DEGEMED, den anderen Teilnehmern, den Dozenten und dem Gastgeber Herr Zucker.“*

*Andreas Smurawski, Reha-Zentrum Lübben*

**SAVE-THE-DATE!**

Auch 2024 findet die DEGEMED Sommerakademie am Starnberger See statt. Termin ist der 1. bis 5. Juli 2024.





## #VERBAND

FÜR DIE DEGEMED ENGAGIEREN SICH DER VORSTAND, DIE MITGLIEDER  
UND DIE MITARBEITER\_INNEN DER GESCHÄFTSSTELLE



### DIE KLINIK RABENSTEIN IN DER NATUR VON BAD SALZHAUSEN



Unsere Rehabilitationseinrichtung liegt in einem der ältesten Solebäder Deutschlands, dem charmanten Kur- und Heilbad Bad Salzhausen. Idyllisch am Fuße des Vulkan Vogelsberg und in einer fruchtbaren Auenlandschaft gelegen, können unsere Rehabilitanden aufatmen und zur Ruhe kommen.

Die Klinik Rabenstein mit insgesamt 176 Betten, ist als Reha-klinik auf Erkrankungen in den Bereichen Orthopädie und Innere Medizin (Gastroenterologie und Endokri-nologie) spezialisiert. Psychosomatische Aspekte werden bei der Behandlung der Erkrankungen mitberücksichtigt. Neben den Anschlussheilbehandlungen und der allge-meinen medizinischen Rehabilitation (stationär, ganztag-sambulant und ambulant) bietet die Klinik Rabenstein weitere besondere Reha-konzepte wie Adipositasprogramm /Intervall Reha, VMO / verhaltens-medizi-nisch-orthopädische Rehabilitation und das MBOR / medi-zinisch-beruflich orientierte Rehabilitation an. Das Präven-tionskonzepts-RV-Fit und die Nachsorgeprogramme wie IRENA, T-RENA, TELE –REHA-Nachsorge runden das Profil der Klink ab.

Die Klinik Rabenstein ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, DEGEMED 6.0 und MAAS BGW. Unser Qualitäts-versprechen gegenüber unseren Rehabilitanden, Vertrags-partnern, Behörden und Mitarbeitern richtet sich an ihren Zielen und Bedürfnissen aus und bildet den Mittelpunkt unseres Handelns.

Das familiär geführte Unternehmen beschäftigt heute rund 180 Mitarbeiter. Die Stärke der Klinik ist das Zusammenwirken aller Berufsgruppen, und zwar von Ärzten über die Therapeuten und Pflege, bis hin zu der Hauswirtschaft und der Haustechnik. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitar-beiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor und verkörpern unsere Reha-Philosophie.



#### WARUM ZUR DEGEMED?

*„Als neues DEGEMED Mitglied möchten wir aus der Sicht der Rehabilitationseinrichtung aktiv an dem Erfahrungsaustausch in den Spezialistennetzwerken teilnehmen, um mit den politisch Verantwortlichen die Rahmenbedingungen der Reha-Kliniken zu optimieren und nachhaltig sichern zu können.“*

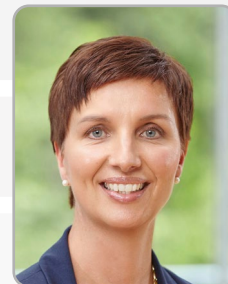
Thomas Bruschinsky  
Inhaber & Geschäftsführer

Die Umsetzung erfordert Teamgeist und Leistungsbereitschaft, frische Ideen und Engagement. Unser Ziel ist es deshalb, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu fördern, betont Thomas Bruschinsky (Inhaber & Geschäftsführer).

## DIE KLINIK AM HAINBERG

Inmitten von Deutschland, in der Festspielstadt Bad Hersfeld, befindet sich die Klinik am Hainberg – eine renommierte und zertifizierte Fach- und Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Sie gehört zum Klinikum Hersfeld-Rotenburg, das dem Landkreis und darüber hinaus ein breites Spektrum der medizinischen Versorgung bietet und als Akademisches Lehrkrankenhaus an die Justus-Liebig Universität Gießen angeschlossen ist.

Die Klinik verbindet und verknüpft in einem methodenübergreifenden Behandlungskonzept auf der Grundlage eines ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Modells verschiedene Elemente aus den gängigen psychotherapeutischen Verfahren, Künstlerischen Therapien, Ergotherapie, Sport-, Physio- und Bewegungstherapie sowie Klinischer Sozialarbeit. Im Mittelpunkt dessen steht der Patient in seiner vollen Individualität: Interdisziplinär arbeiten Ärztliche und Psychologische Therapeuten mit Pflegekräften und weiteren Berufsgruppen Hand in Hand mit dem Ziel, dem Patienten Raum zu geben, um zu sich und seinen Kräften zurückzufinden sowie gefestigt und gestärkt in den – möglicherweise neuen – Alltag aufzubrechen, gemäß dem Klinikmotto: „Zeit für einen neuen Anfang“.



### WARUM ZUR DEGEMED?

„Als Rehabilitationseinrichtung in kommunaler Trägerschaft betrachtet die Klinik am Hainberg die Mitgliedschaft in der DEGEMED als eine zentrale Möglichkeit, in den aktiven Austausch mit anderen Kliniken zu treten, gemeinsam und aktuell politische Entwicklungen und Entscheidungen in unserem Fachbereich zu betrachten und eine Interessenvertretung gegenüber Kostenträgern und dem Gesetzgeber zu schaffen. Außerdem können wir durch ein übergreifendes Seminar- und Fortbildungsangebot voneinander lernen und wertvolle Impulse für die Praxis gewinnen.“

Andrea Budde

Ärztliche Direktorin & Chefärztin der Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

## REHA-ZENTRUM MEUSER IN LIMBURG AN DER LAHN



Unsere ambulante Tagesklinik mit Sitz in Limburg an der Lahn in Hessen, direkt an der Grenze zu Rheinland-Pfalz gelegen, bietet Patientinnen und Patienten in unserem ländlichen Raum die Möglichkeit einer heimatnahen Rehabilitation. Unser Hol- und Bringdienst ist aufgrund der Infrastruktur unerlässlich und hoch frequentiert.

Wir im Reha-Zentrum Meuser behandeln unterschiedlichste orthopädische Erkrankungen. Neben der Rehabilitation (AHB, AMR, MBOR) gehören die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Rehabilitationsnachsorge (z.B. IRENA), Physio- und Ergotherapie für alle Altersklassen, Rehasport für Groß und Klein sowie Gesundheits- und Präventionskurse inkl. RV-Fit zu unserem Behandlungsspektrum. Die Orthopädische Privatpraxis sowie sportmedizinische Leistungen (Lauf- und Gangbildanalyse, Leistungsdiagnostik) runden unser Profil ab.

Das inhabergeführte Familienunternehmen ist seit 15 Jahren in Limburg zertifiziert und arbeitet unentwegt an der Unternehmensentwicklung.

Im Reha-Zentrum Meuser sind alle Türen offen und die Wege kurz – zum Wohle aller Patienten und Mitarbeiter.



v.l.n.r.: Dr. med. A. Bubenheim, Chefarzt/Geschäftsführer und die beiden Geschäftsführer Sabine und Heinrich Meuser

### WARUM ZUR DEGEMED?

„Als ambulantes Reha-Zentrum in privater Trägerschaft betrachten wir das Nebeneinander ambulanter und stationärer Rehabilitationseinrichtungen als sich ergänzende Teile im „Puzzle“ des Gesundheitssystems. Insbesondere die Arbeitskreise und das „Know-How aus der Praxis für die Praxis“ zu relevanten Themen der Rehabilitation sehen wir als Chance, unsere langjährigen Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen in einer großen Gemeinschaft zu erweitern, zu teilen und mit anderen Mitgliedern aktiv auszutauschen.“



## DER VORSTAND

Der Vorstand lenkt die Geschäfte der DEGEMED. Er wird alle drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Das Bild zeigt den Vorstand nach der Neuwahl im November 2022.



Vorstand DEGEMED, v.l.n.r.: Ricarda Lorez, Benjamin Nickelsen, Mark Foerste, Petra Schraml-Dussle, Dr. Constanze Schaal, Angelika Presl, Christin Walsh, Geschäftsführer Christof Lawall, Björn Gollée, Hermann Buhlert, Dr. Maik Fischer, Dr. med Reinhart Butsch. (Es fehlen Robert Zucker und Rolf Keppeler.)



**DR. CONSTANZE SCHAAL**  
RehaZentren Baden-  
Württemberg gGmbH  
Vorstandsvorsitzende



**PETRA SCHRAML-DUSSLE**  
Fachklinik Sonnenhof GmbH  
Mitglied des Vorstands



**DR. MAIK FISCHER**  
Niedersächsische Staatsbäder  
Pymont und Nenndorf  
Mitglied des Vorstands



**ROBERT ZUCKER**  
Klinik Höhenried gGmbH  
und Centrum für Prävention  
Mitglied des Vorstands



**BENJAMIN NICKELSEN**  
DeutscherArbeitskreis  
für Familienhilfe e.V.  
Mitglied des Vorstands



**BJÖRN GOLLÉE**  
Gollée GmbH & Co. KG  
Mitglied des Vorstands



**ROLF KEPPELER**  
BG-Kliniken  
Mitglied des Vorstands



**MARK FÖRSTE**  
Klinikzentrum Bad Sulza GmbH  
Sprecher des Innovationsforums



**RICARDA LORENZ**  
Thermalbad Wiesenbad  
Gesellschaft für Kur und  
Rehabilitation mbH  
Mitglied des Vorstands



**DR. MED. REINHART BUTSCH**  
Wicker-Gruppe  
Vorsitzender des Vorstands-  
ausschusses Qualität (VA Q)



**ANGELIKA PRESL**  
Rudolf Presl GmbH & Co.  
Klinik Bavaria Rehabilitations KG  
Mitglied des Vorstands

## DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschluss- und Kontrollorgan des Verbands. Ihr gehören alle Verbandsmitglieder an. Aus ihrer Mitte wählt die Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

### DIE VORSITZENDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG



**HERMANN BUHLERT**  
Klinik am See  
Reha Fachklinik  
Betriebsges. mbH & Co. KG  
Vorsitzender  
der Mitgliederversammlung



**CHRISTIN WALSH**  
GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH  
Stellvertretende Vorsitzende  
der Mitgliederversammlung

## DIE GESCHÄFTSSTELLE

Der Geschäftsführer der DEGEMED und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle kümmern sich um die Erledigung des laufenden Geschäftsbetriebes des Verbandes.



**CHRISTOF LAWALL**  
Geschäftsführer



**VERA KNIEPS**  
Referentin Politik



**KATHARINA PERL**  
Referentin Qualität



**DANIELA DRIEFERT**  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit



**LIVIA WEIDAUER**  
Referentin Veranstaltungen /  
Administration



**LARISSA TEPAS**  
Internes QM /  
Wirtschaftliche Planung  
und Steuerung



## DIE MITGLIEDER

Ambulantes Rehabilitationszentrum Oldenburg gGmbH

Ambulantes Rehazentrum Wöhrderwiese

ARC Jacobs GmbH & Co. KG:

ARC Braunschweig GmbH

ARC Chemnitz GmbH

ARC Dresden GmbH

ARZ GmbH

ARZ Riesa GmbH

ARZ Zwickau GmbH

Sport- u. RC Magdeburg

BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen

Unfallversicherung gGmbH:

BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall gGmbH

BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

- BG Klinik Tübingen

BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH

BG Klinikum Duisburg gGmbH

BG Klinikum Hamburg gGmbH

BG Klinikum Murnau gGmbH

BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH

BG Nordsee Reha-Klinik St. Peter Ording gGmbH

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Klinik Höhenried gGmbH

Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe e.V.:

Fachklinik Münstertal

Fachklinik Norderheide

Fachklinik Schuppenhörnle

Fachklinik Seefrieden

Fachklinik Tannenhof

Fachklinik Ursee

Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH:

Friederike-Fliedner-Haus

Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH & Co. KG:

Klinik Möhnesee

Klinik Norddeich

Dr. Ebel Fachkliniken Verwaltungs GmbH:

Klinik am Park – Bad Steben GmbH

Klinik Bergfried – Saalfeld

Dr. Spang Reha-Kliniken:

Breisgau- Klinik Bad Krozingen

Markgräflerland-Klinik Bad Bellingen

Reha-Klinik Hausbaden Badenweiler

ELBLAND Reha-und Präventions GmbH:

ELBLAND Reha-und Präventions GmbH Großenhain

Fachklinik Klosterwald gGmbH

Fachklinik Feldberg GmbH „Klinik am Haussee“

Fachklinik und Moorbad Bad Freienwalde GmbH

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH:  
Fachklinik Wolletzsee

Gollée GmbH & Co. KG:  
Kirchberg-Klinik

Gräfliche Kliniken Moritz Klinik GmbH & Co. KG

Hessisches Diakoniezentrum e.V.:  
Fachklinik Weibersbrunn

HKB Klinik GmbH & Co. KG:  
Klinik Rabenstein

Immanuel Albertinen Diakonie gGmbH:  
Immanuel Klinik Märkische Schweiz

INOGES Holding GmbH:  
Reha Düsseldorf  
Reha Kleve  
Reha Krefeld-RK-GmbH  
Salvea Idar Oberstein

Karl Wessel GmbH & Co. KG:  
Kurpark-Klinik

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.:  
Fachklinik Prinzregent Luitpold

Klinik am Hainberg GmbH

Klinik am See Reha Fachklinik Betriebsges. mbH & Co. KG:  
Klinik am See

Klinik an der Weißenburg GmbH

Klinik Dr. Baumstark GmbH

Klinik Dr. Muschinsky GmbH & Co. KG:  
Fachklinik für Orthopädie und Schmerztherapie  
Dr. Muschinsky

Klinik Jesuitenschlößl Betriebs GmbH

Klinik Königstein der KVB

Klinik Niedersachsen Erwin Röver GmbH & Co. KG

Kliniken Beelitz GmbH

Klinikzentrum Bad Sulza GmbH

Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell am  
Bodensee, Mettnau  
Werner-Messmer-Klinik

Michels Kliniken GmbH Co. KG:  
Brandenburgklinik Berlin-Brandenburg  
Sachsenklinik Bad Lausick

MVKK für Prävention und Rehabilitation Wiefelstede  
GmbH & Co. KG

Neue Burg GmbH RPK Verden

Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf  
Betriebsgesellschaft mbH:  
Landgrafen-Klinik

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont  
Betriebsgesellschaft mbH:  
Klinik der Fürstenhof

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co.KG aA:  
Paracelsus Roswitha-Klinik  
Paracelsus-Klinik an der Gande

Park-Klinik GmbH

Psychosomatische Reha-Fachklinik EUBIOS Schwerpunkt  
Sprach- und Sprechstörungen Prof. Dr. Ingrid Hauschild  
GmbH & Co. KG: Eubios Psychosomatische Reha-Fachklinik

Reha Klinikum „Hoher Fläming“ im Oberlinhaus gGmbH

Reha Zentrum Straubing GmbH & Co. KG

Rehabilitationsklinik Seebad Ahlbeck Betriebs GmbH

Rehabilitationsklinik Werscherberg gGmbH

RehaKlinikum Bad Säckingen GmbH

RehaZentren der DRV Baden-Württemberg gGmbH:  
Rehaklinik Am Kurpark  
Rehaklinik Glotterbad  
Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl  
Rehaklinik Höhenblick  
Rehaklinik Klausenbach  
Rehaklinik Ob der Tauber  
Rehaklinik Sonnhalde  
Rehaklinik Überruh  
Zentrum für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation  
Glotterbad

Reha-Fachklinik Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG:  
Fachklinik Sonnenhof  
Klinik am Zauberwald

Reha-Zentrum am Meer – Kurbetriebsgesellschaft  
Bad Zwischenahn mbH

Reha-Zentrum Lübben - Kliniken Prof. Dr. Schedel GmbH

Reha-Zentrum Meuser GmbH

Rehazentrum Schwerin GmbH

Rudolf Presl Klinik Bavaria Verwaltungsgesellschaft mbH:  
Klinik Bavaria Kreischa  
Klinik Bavaria Zscheckwitz

Salus Klinik GmbH & Co KG:  
Salus Klinik GmbH & Co. Hürth KG  
Salus Klinik GmbH & Co. Lindow KG

Schussental Klinik gGmbH

SPI Paderborn e.V.

SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH:  
SRH Gesundheitszentrum Bad Herrenalb  
SRH Gesundheitszentrum Dobel  
SRH Gesundheitszentrum Waldbronn

SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH

Sozialstiftung Bamberg saludis gGmbH

St. Georg Vorsorge- und Rehabilitationskliniken  
GmbH & Co. KG

Stiftung Club 74:  
Mindener Institut für Rehabilitation

Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur und Rehabi-  
litation mbH:  
Rehabilitationsklinik Miriquidi

Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpf  
GmbH & Co. KG Holding:  
Gräfliche Kliniken GmbH & Co. KG  
(Standort Caspar Heinrich Klinik)  
Gräfliche Kliniken GmbH & Co. KG  
(Standort Marcus Klinik)  
Gräfliche Kliniken GmbH & Co. KG  
(Standort Park Klinik)

VAMED Rehazentrum Karlsruhe GmbH

Vital Kliniken GmbH:  
Klinik Dreizehnlinden

Wicker GmbH & Co. OHG:  
Inselsberg-Klinik  
Neurologische Klinik Westend

zentegra gGmbH:  
Klinik am Stadthafen

## FÖRDERMITGLIEDER

Thomas Bold, Paderborn

Tobias Brockmann, Melle

Dt. Verband für Gesundheitssport & Sporttherapie (DVGS)  
e.V., Hürth

Dorothea Deeg, Bad Kissingen

Benjamin Eder, Donaustauf

GfQG Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen  
GbR, Karlsruhe

GOREHA GmbH, Berlin

Gabriele Janetz, Garmisch-Partenkirchen

Volker Kull, Bad Säckingen

Angelika Presl, Kreischa

Holger Schuermann, Bad Oeynhausen

Profession Fit GmbH - Prothera Fit, Bad Abbach

Andrea Hunnius, Mainz



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

---

**DEGEMED**

*Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation*

### DEGEMED

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.  
Fasanenstr. 5 · 10623 Berlin · [www.degemed.de](http://www.degemed.de)

### BERICHTSZEITRAUM

---

September 2022 – August 2023

### REDAKTION

---

Daniela Driefert

### AUTOREN

---

Christof Lawall, Daniela Driefert, Vera Knieps,  
Livia Weidauer, Katharina Perl

(Redaktionsschluss: 30.09.2023)

### LAYOUT

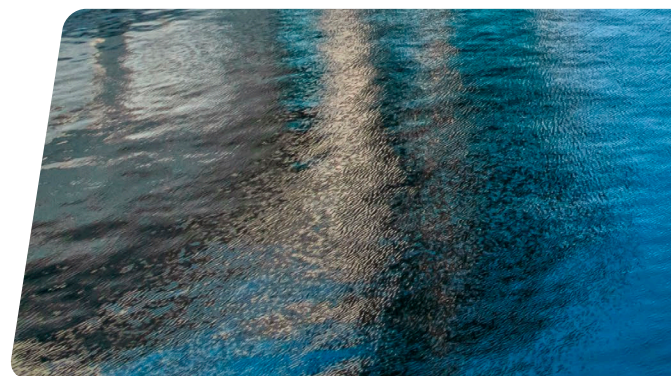
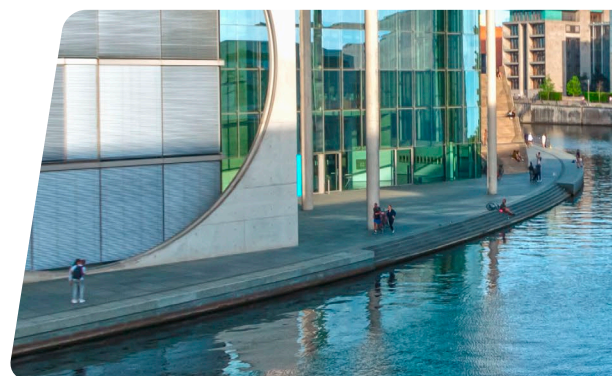
---

stilbrand® DESIGNWERKSTATT · [www.stilbrand.de](http://www.stilbrand.de)

### FOTONACHWEIS:

---

Titel: AdobeStock/Lichtwolkegg, S.2 AdobeStock/Marschoo, S.3 RehaZentrenBW, S.4 A.Schwarz, S.5 A.Schwarz, S.6 A.Schwarz, S.9 D.Driefert, S.10 AdobeStock/Coloures-Pic, S.11 RehaZentrenBW, Roman-Moebius, S.12 DEGEMED, S.13 D.Driefert, S.14 D.Gust, S.16 A.Schwarz, S.17 D.Driefert, S.18 D.Driefert, S.19 D.Driefert/Screenshot, S.20 L.Weidauer, D.Driefert, L.Gust, Messe Leipzig, S.21 D.Driefert S.22 Privat, S.23 D.Driefert, S.24 K.Perl, L.Weidauer, C.Lawall S.25 A.Schwarz, S.26 Klinik Rabenstein, S.27 Klinik am Hainberg, Rehazentrum Meuser, S.28 F.Spitzenberg, S.29 F.Spitzenberg, A.Schwarz



Follow us on Facebook, Twitter, Instagram and XING: [#rehabrauchtdich](https://twitter.com/rehabrauchtdich)